



Zurück ins Mittelalter

Gewandete wo man hinschaute, längst ist es üblich, dass nicht nur die Akteure des Burgfestes in Winnenthal sich mittelalterlich kleiden, sondern auch viele Besucher entsprechend angezogen sind. Sie kommen auch nicht nur, um sich von Musikanten, Rittern, Puppenspielern, Narren oder Handwerkern unterhalten zu lassen, sie sind Teil des Festes, das gemeinsam an der Burg Winnenthal alljährlich gefeiert wird., so wie am vergangenen Wochenende zum 15. Mal. Sie lieben die Atmosphäre, das Zeltleben, das Miteinander von Gleichgesinnten. Sie sprechen ihre „eigene“ Sprache, verstehen sich prächtig. Und jeder fand, was er mag: Action bei den Ritterkämpfen, Rückzugsorte in der „Märchenstraße“. Es brauchte



Pflegedientsleiterin Annett Janzen-Wardemann und Einrichtungsleiterin Susanne van Schayck - ebenfalls passend gewandet - organisieren das Fest und heißen alle Gäste herzlich willkommen.

nicht viel Phantasie, sich in die Welt vor unserer Neuzeit zurück zu versetzen, schließlich ist die Burg Winnenthal als älteste Wasserburg am Niederrhein bereits im 15. Jahrhundert erbaut und verfügt über ein großzügiges Gelände, in dem tausende Besucher und hunderte Akteure genügend Platz finden.

Das Besondere des Burgfestes in Winnenthal ist, dass auch die Bewohner der Seniorenresidenz „mitten“ dabei sind. Sie können sich im Park mitten unters Volk mischen oder auch von der Terrasse aus das Treiben beobachten. Eine sehr willkommene Abwechslung, das weiß auch Hauptorganisatorin und Einrichtungsleiterin Annett Janzen-Wardemann.